

Zweite IT Enterprise Architecture Management Konferenz in Wien

Wien, 14. Februar 2020

Zentrale Herausforderung in Zeiten von Cloud, IoT, Big Data und einer Vielzahl von Applikationen ist eine strategische Planung der IT-Unternehmensarchitektur. Genau hier setzt die Fachkonferenz „IT Enterprise Architecture Management“ (EAM) an, die am 27.2.2020 am Erste Campus in Wien stattfindet und von CON.ECT Eventmanagement mit Unterstützung des VÖSI veranstaltet wird.

Primäres Ziel der EAM Fachkonferenz, die im Zuge der CON.ECT Informunity Reihe stattfindet, ist es, ausgehend von aktuellen Herausforderungen aus der Unternehmenspraxis kompaktes anwenderorientiertes Wissen zu EAM und den damit verbundenen Instrumenten zu vermitteln. Dazu wurden zahlreiche Top-Speaker von Salzburg AG, Erste Group Bank AG, ÖBB Infrastruktur, Concordia Versicherung, Raiffeisen Bank International sowie vom Bundesrechenzentrum verpflichtet. Als Keynote-Speaker wird Matthias Strolz visionäre Gedanken zur Organisations-Entwicklung einbringen. Im Mittelpunkt der Konferenz stehen drei große Schwerpunkte: die Business Architektur als Schlüssel zur digitalen Transformation, das Spannungsfeld zwischen Architektur Governance und agilen Teams sowie alle Herausforderungen rund um Cloud Architektur und Cloud-Orchestrierung.

"Enterprise Architektur Management (EAM) gewinnt eine immer höhere Bedeutung für den Unternehmenserfolg, denn die Qualität der Architektur stellt eine wesentliche Basis für den Erfolg digitaler Transformationsprozesse und Projekte dar", stellt Peter Lieber, Präsident des VÖSI (Verband Österreichischer Software Industrie) und Eigentümer des auf EAM spezialisierten IT-Unternehmens SparxSystems CE, fest. Beim VÖSI wurde übrigens eine eigene [Special Interest Group EAM](#) eingerichtet. Gegründet wurde diese Initiative von SparxSystems CE (Anbieter Modellierungswerkzeug), FireStart (Anbieter BPM Plattform), und CON.ECT Business Academy (Veranstaltungen und Seminare), die Mitwirkung steht allen Interessierten offen. Gemeinsam sollen die Potenziale von EAM im Hinblick auf einen unternehmerischen Wertebeitrag ausgelotet werden.

Für die Qualität der inhaltlichen Gestaltung und Ausrichtung der EAM-Fachkonferenz sorgt ein Programmkomitee bestehend aus Vertretern von Unternehmen wie der sIT Solution, Novomatic, Erste Asset Management, Erste Group Bank und EVN unter der Leitung von Andreas Pirkner und [CON.ECT](#) Eventmanagement in Kooperation mit dem [VÖSI \(Verband Österreichischer Software Industrie\)](#) und dem [Future Network](#). Die EAM-Konferenz, die heuer zum zweiten Mal über die Bühne geht, richtet sich an alle CIOs, CDOs, Enterprise IT Architekten, Solution und System-Architekten – kurz alle Führungskräfte, die im IT Management Planungs- und Steuerungsaufgaben haben.

Herausfordernde EAM Aufgaben

Die großen Aufgabe für IT-Verantwortliche bestehen heute darin, eine strategische Planung der Enterprise-Architektur und Transformation der oft heterogenen, veralteten IT-System- und Applikationslandschaft vorzunehmen, die aktuell installierten IT-Systeme zeitnah zu modernisieren sowie eine agile Umsetzung der digitalen Transformationsprozesse zu unterstützen. Nur im Zusammenspiel aller betroffenen Architektur-Bereiche können die geplanten Applikationen und Microservices mittels Cloud-, IoT- und BigData-Plattformen sowie Technologien wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz (KI) sowie Data-Analytics erfolgreich initiiert und nachhaltig umgesetzt werden.

Programm-Einblick im Detail

Das Programm baut darauf auf, direkt aus erster Hand über reale Anwendungsfälle und Erfahrungen aus der Praxis von Enterprise-IT-Architekten zu hören und davon ausgehend Potenziale von EAM für die Umsetzung im eigenen Unternehmen/in der eigenen Institution zu erkennen und anzuwenden sowie mehr Einblick zur Positionierung von EAM im Zuge der agilen Transformation in den Unternehmen zu erhalten.

Die Etablierung des Architekturmanagements in einem Unternehmen ist allerdings ein langer Weg, weiß **Daniela-Carmen Reimelt**, IT-Enterprise-Architektin bei den Concordia Versicherungen. Man sollte dabei der Realität ins Auge sehen und Reifegrad von Organisation und Prozessen beachten. Sie wird in ihrem Vortrag konkret auf die Diskrepanz zwischen "Traum und Wirklichkeit" eingehen.

Digitalisierung, Service Exzellenz, die Erneuerung der IT- Landschaft und die Befähigung der Mitarbeiter gehören zu den wichtigsten Themen eines Versicherungsunternehmens. Strategien sollen schnell entwickelt und umgesetzt werden, eine hohe Kundenzufriedenheit ist zu erzielen. Dabei entstehen für Architekten wichtige Aufgaben in der Identifikation von Handlungspotentialen und Innovationsmöglichkeiten sowie in der Übersetzung der strategischen Ziele in Botschaften für das Business und die IT. Die Architektur hat eine integrative Rolle, macht Zusammenhänge transparent und unterstützt die Entscheidungsfindung. Somit können Lösungen nachhaltig auf einem stabilen Fundament gebaut werden.

EAM bei Erste Group Bank und Salzburg AG

Neben Versicherungen ist EAM auch in Banken ein großes Thema. Die Erste Bank Gruppe hat in den letzten 4 Jahren signifikant in ihre Business Architektur investiert. **Clemens Dreihann-Holenia** von der Erste Group Bank AG wird in seinem Beitrag aufzeigen, warum Business Architektur ein essenzieller Baustein in einem effektiven Investment Planungs-Prozess ist, und wie der Aufbau bereichsübergreifender Zielarchitekturen IT Service Provider dabei unterstützt, nachhaltige Risikoreduktion und Einsparungen zu erzielen. Anhand von praxisnahen Szenarien

und Beispielen wird der positive Effekt von Architektur-Management auf die mittel- und langfristige Entwicklung effizienter Unternehmensprozesse demonstriert.

Wie eine erfolgreiche Etablierung und konkrete Maßnahmen von EAM gelingen können, zeigt **Nedim Dedic** von der Salzburg AG. Die größte Herausforderung der meisten Enterprise Architekten besteht heute noch darin, die Enterprise Architektur auf taktischer und operativer Ebene als unvermeidbare, anerkannte, akzeptierte und sinnvolle Disziplin in der eigenen Organisation zu etablieren. Diese Situation führt sehr oft dazu, dass viele EAM-Initiativen und EAM-Einführungsprojekte scheitern. Die Veranstaltung begleitet eine Ausstellung von Unternehmen wie Bearing Point, BOC, LeanIX, Promind, SparxSystems, Software AG, VÖSI, BearingPoint, ARZ (Allgemeines Rechenzentrum) und Future Network und anderen und findet mit freundlicher Unterstützung der Erste Group Bank AG und der sIT Solution statt.

Referenten (u.a.): Daniela-Carmen Reimelt (Concordia Versicherungen), Clemens Dreihann-Holenia (Erste Group Bank AG), Nedim Dedic (Salzburg AG), Marcus Kautsch (A1 Telekom), Peter Lieber (Sparx Services Europe), Roger E. Rhoades (Consultant), Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs), Carsten Schütz (LeanIX), Jochen Seiner (Bundesrechenzentrum) sowie Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)

Moderation: Dr. Johannes Lischka (s IT Solutions Austria), Andreas Pirkner (Erste Asset Management) und Bettina Hainschink (CON.ECT Eventmanagement)

Das Programm finden Sie [hier](#) bzw. auf www.conect.at. Hier geht es zur [Anmeldung](#)
VÖSI-Mitglieder erhalten 100 Euro Ermäßigung auf die Teilnahmegebühren
CON.ECT Videokanal inkl. Rückblick auf EAM Tagung 2019: <http://www.conect.video>
CON.ECT LinkedIn: #EamVienna2020

EAM-Fachkonferenz, 27.2.2020, 9 bis 18 Uhr

Ort: Erste Campus Conference Center, Am Belvedere 1, 1100 Wien

Kontakt:

VÖSI Generalsekretär
Max Höfferer
Praterstraße 1/1/15 (p.A. ADV)
Tel.: +43 650 4457695
e-mail: office@voesi.or.at

CON.ECT Eventmanagement GmbH
Mag. Bettina Hainschink
1120 Wien Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien
Tel: +43/1/522 36 36 – 11